



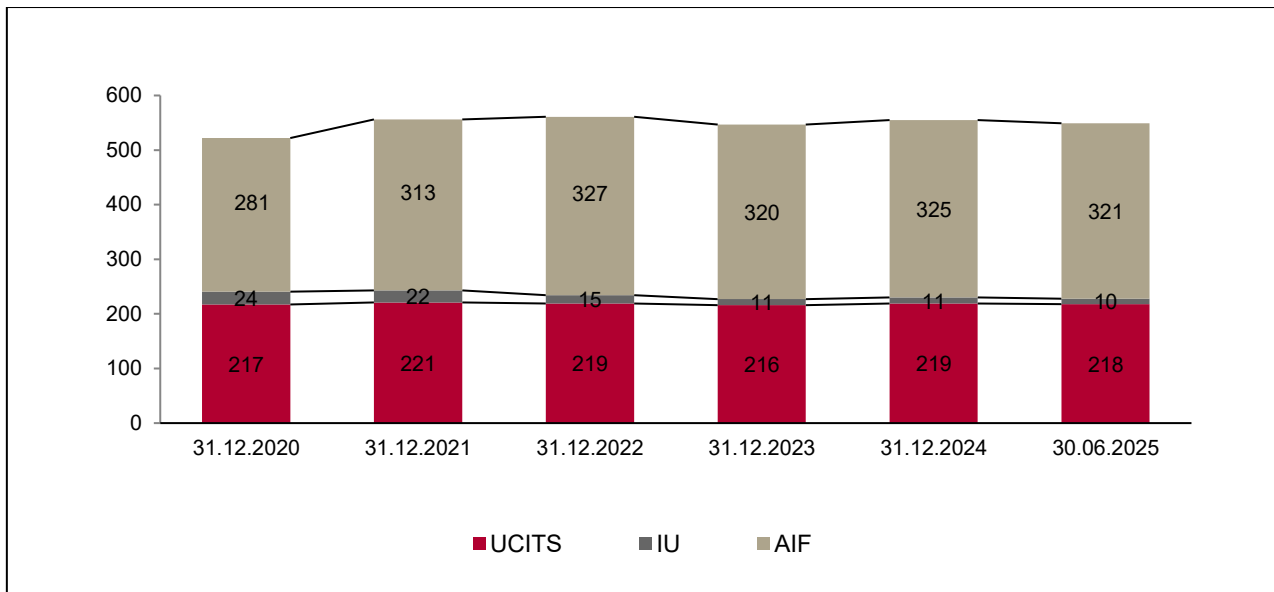
# Fondsstandort Liechtenstein

1. Halbjahr 2025

## 1. Entwicklung der liechtensteinischen Fonds

### 1.1 Anzahl der verwalteten Fonds

Die Anzahl der liechtensteinischen Fonds ist im ersten Halbjahr 2025 leicht gefallen. Per 30. Juni 2025 verzeichnete der Fondsplatz 549 Single- und Umbrellafonds (per 31. Dezember 2024: 555 Fonds).



Grafik 1: Anzahl liechtensteinischer Fonds

Liechtensteinische Fonds gliedern sich per 30. Juni 2025 in 218 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (UCITS), zehn Investmentunternehmen (IU)<sup>1</sup> und 321 alternative Investmentfonds (AIF).

Gegenüber dem 31. Dezember 2024 fiel somit die Anzahl der UCITS und IU um jeweils einen und die der AIF um vier Fonds.

Nach Unterteilung in Single- und Teilfonds<sup>2</sup> verzeichnet die liechtensteinische Fondslandschaft per 30. Juni 2025 insgesamt 819 Fonds (per 31. Dezember 2024: 840 Single- und Teilfonds). Von den 819 Single- und Teilfonds waren 349 als UCITS, 453 als AIF und 17 IU aufgelegt, wovon 95% die Geschäftstätigkeit aufgenommen haben (per 31. Dezember 2024: 93%).

Zum 30. Juni 2025 war ein AIF als europäischer langfristiger Investmentfonds (ELTIF) aufgelegt.

Vier AIF Single- oder Teilfonds waren sistiert<sup>3</sup> (per 31. Dezember 2024: drei AIF).

<sup>1</sup> Von den zehn Investmentunternehmen sind acht Investmentunternehmen in Liquidation nach dem Investmentunternehmensgesetz von 2005 (IUG alt)

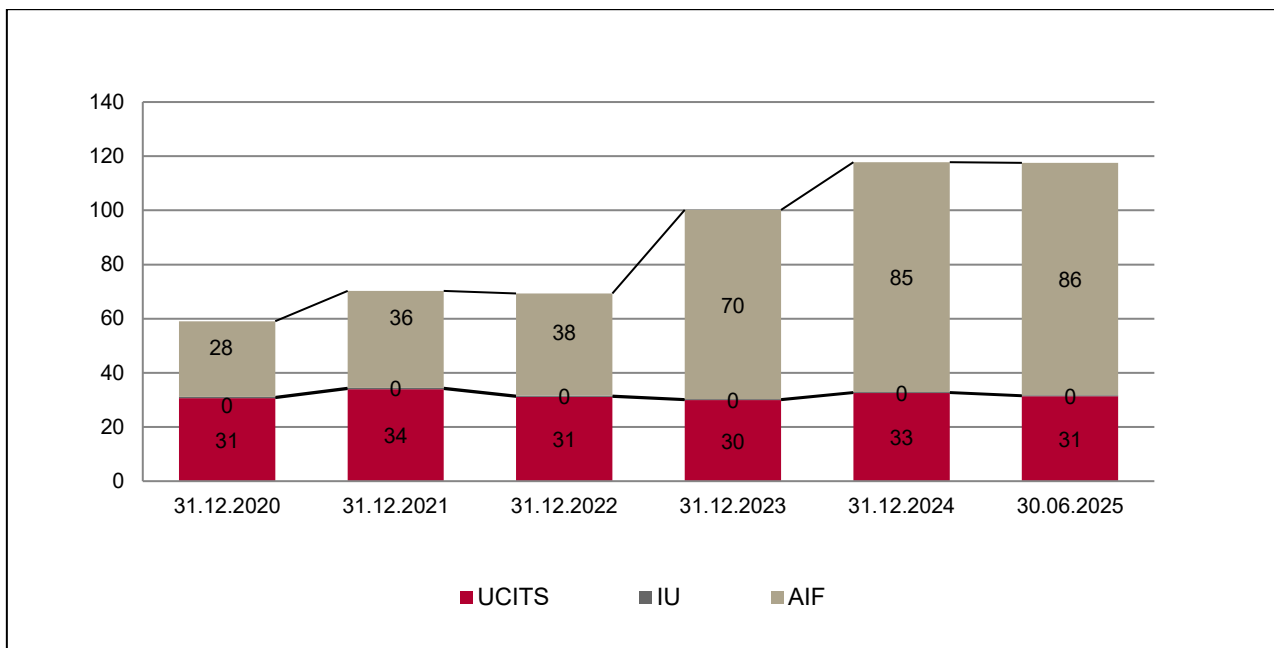
<sup>2</sup> Ein Umbrellafonds kann mehrere Teilfonds aufweisen. Die Vermögenswerte der Teilfonds sind rechtlich unabhängig voneinander.

<sup>3</sup> Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes und/oder die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch von Anlegeranteilen eines Single- bzw. Teilfonds

## 1.2 Verwaltetes Fondsvermögen

Per 30. Juni 2025 wurden in liechtensteinischen Fonds insgesamt CHF 117,58 Mrd.<sup>4</sup> an Nettovermögen verwaltet (31. Dezember 2024: CHF 117,78 Mrd.<sup>4</sup>). Das verwaltete Nettovermögen ist ein aussagekräftigerer Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung als die Anzahl der Fonds.

Es entfallen CHF 31,37 Mrd. auf UCITS, CHF 0,36 Mrd. auf IU und CHF 85,85 Mrd. auf AIF.



Grafik 2: Nettovermögen liechtensteinischer Fonds in CHF Mrd.

Im Vergleich zum Jahresende 2024 verzeichnete der Fondsplatz einen Rückgang von -0,17% (CHF -0,20 Mrd.). Das Nettovermögen der UCITS sank dabei um -3,6% (CHF -1,17 Mrd.) und das der IU um -5,3% (CHF -0,02 Mrd.). Der AIF-Bereich zeigte sich hingegen robust. Das Nettovermögen in AIF stieg im ersten Halbjahr 2025 um 1,2% bzw. CHF 0,99 Mrd. an.

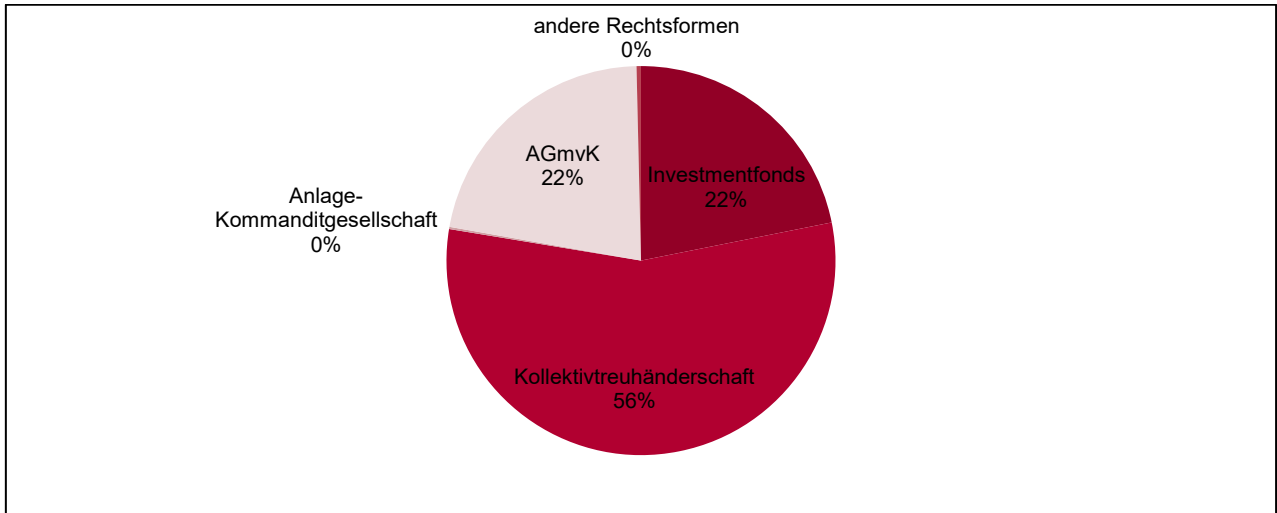
## 1.3 Rechtsformen der liechtensteinischen Fonds

Die Kollektivtreuhänderschaft ist weiterhin mit Abstand die beliebteste Rechtsform für Fonds in Liechtenstein. 306 bzw. 56% der in Liechtenstein aufgelegten Fonds weisen per 30. Juni 2025 diese Rechtsform auf. Dennoch ist der Anteil an Kollektivtreuhänderschaften rückläufig. So betrug der Anteil an Kollektivtreuhänderschaften zum 30. Juni 2020 noch 82% und 72% zum 30. Juni 2022.

Hingegen steigt die Anzahl der Investmentfonds in Vertragsform seit Jahren kontinuierlich. Per 30. Juni 2020 betrug der Anteil an Investmentfonds 8%, während zum 30. Juni 2025 der Anteil auf 22% (120 Fonds) anwuchs.

Per 30. Juni 2025 waren des Weiteren 120 Fonds als Aktiengesellschaft mit veränderlichem Aktienkapital (AGmvK) (22%) aufgesetzt. Gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 2022 zeigt sich deren Anteil somit stabil (20% per 30. Juni 2022).

<sup>4</sup> bereinigt um inländische Master-Feeder-Strukturen zur Vermeidung einer Doppelzählung von Vermögenswerten

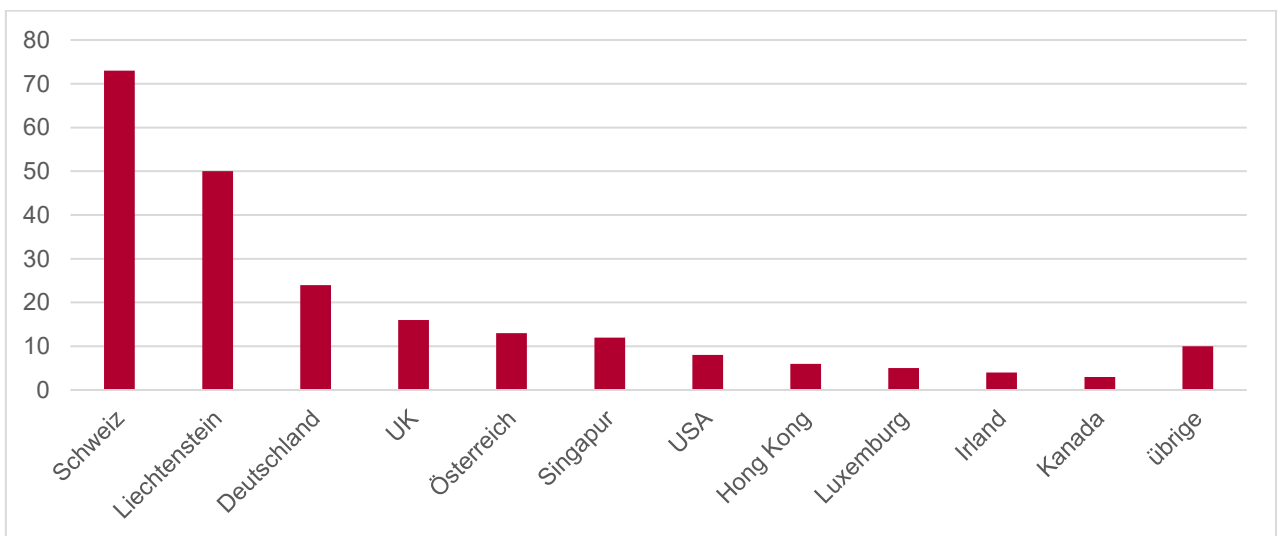


Grafik 3: Rechtsformen liechtensteinischer Fonds per 30. Juni 2025

## 1.4 Beauftragte Vermögensverwalter in liechtensteinischen Fonds

Die Delegation der Portfolioverwaltung eines Fonds an einen Dritten ist in Liechtenstein weitverbreitet. Bei 86% der aktiven Single- und Teilfonds wurden zum 30. Juni 2025 insgesamt 224 Vermögensverwalter beauftragt. Bei 14% übernimmt die Verwaltungsgesellschaft bzw. der AIFM selbst das Portfoliomanagement. Im UCITS-Bereich wurden 91% und im AIF-Bereich 82% aller aktiven Single- und Teilfonds von beauftragten Vermögensverwaltern gemanagt. Des Weiteren wurde bei rund 3% der aktiven Single- und Teilfonds mehr als ein Vermögensverwalter bestellt. Die beauftragten Vermögensverwalter betreuen einen Anteil von 61% des gesamten verwalteten Nettovermögens<sup>4</sup> auf dem liechtensteinischen Fondsplatz per 30. Juni 2025.

Diese Zahlen unterstreichen die internationale Verflechtung, als auch die Bedeutung und die Attraktivität Liechtensteins als Private Label Fonds Standort.



Grafik 4: Anzahl Vermögensverwalter in liechtensteinischen Fonds nach Herkunftsland per 30. Juni 2025

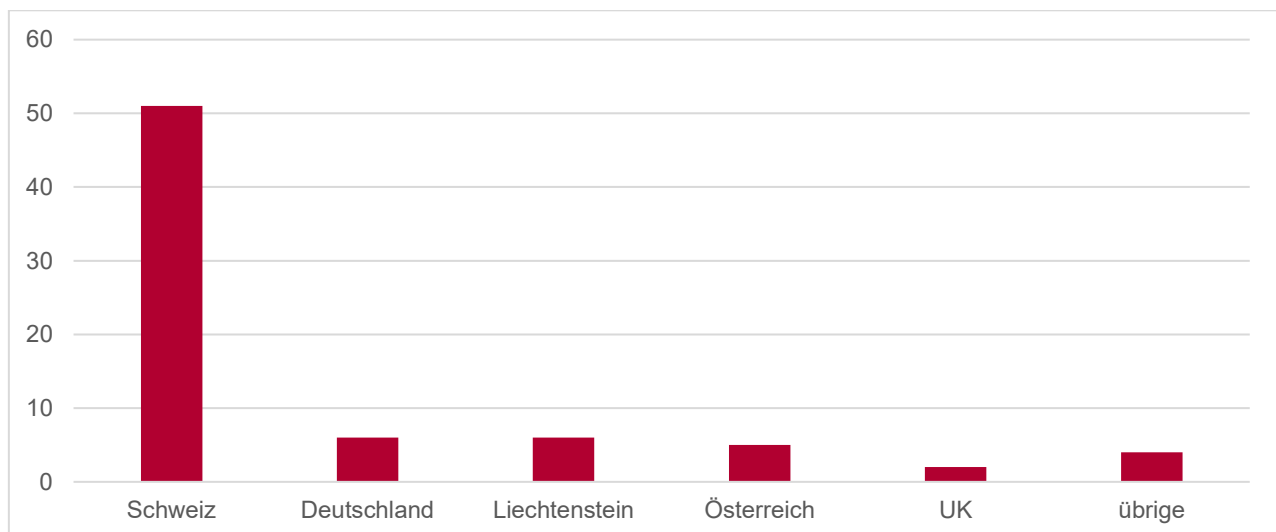
Die eingesetzten Vermögensverwalter stammen aus 21 Ländern, wobei 33% der Vermögensverwalter in der Schweiz ansässig sind. 22% der Vermögensverwalter sind aus Liechtenstein selbst, während 11% der Vermögensverwalter aus Deutschland kommen.

Die letzte Erhebung über die beauftragten Vermögensverwalter wurde in der Publikation zum 31. Dezember 2020 veröffentlicht. Damals zeigte sich noch ein anderes Bild, da zu diesem Zeitpunkt noch 29% der beauftragten Vermögensverwalter von liechtensteinischen Single- und Teilfonds aus Liechtenstein und 28% aus der Schweiz stammten. Die Anzahl der für liechtensteinische Fonds tätige Schweizer Vermögensverwalter stieg von 56 per 31. Dezember 2020 auf 73 zum 30. Juni 2025, während die Anzahl der liechtensteinischen Delegationsnehmer im gleichen Zeitraum von 58 auf 50 zurückging.

## 1.5 Anlageberater in liechtensteinischen Fonds

Die Inanspruchnahme der Dienste eines Anlageberaters ist für liechtensteinische Fonds hingegen weniger verbreitet. Per 30. Juni 2025 waren 74 Anlageberater in 14% der aktiven Single- und Teilfonds tätig. Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen UCITS und AIF in dieser Hinsicht. In 13% der UCITS und 15% der AIF Single- oder Teilfonds amtiert ein Anlageberater.

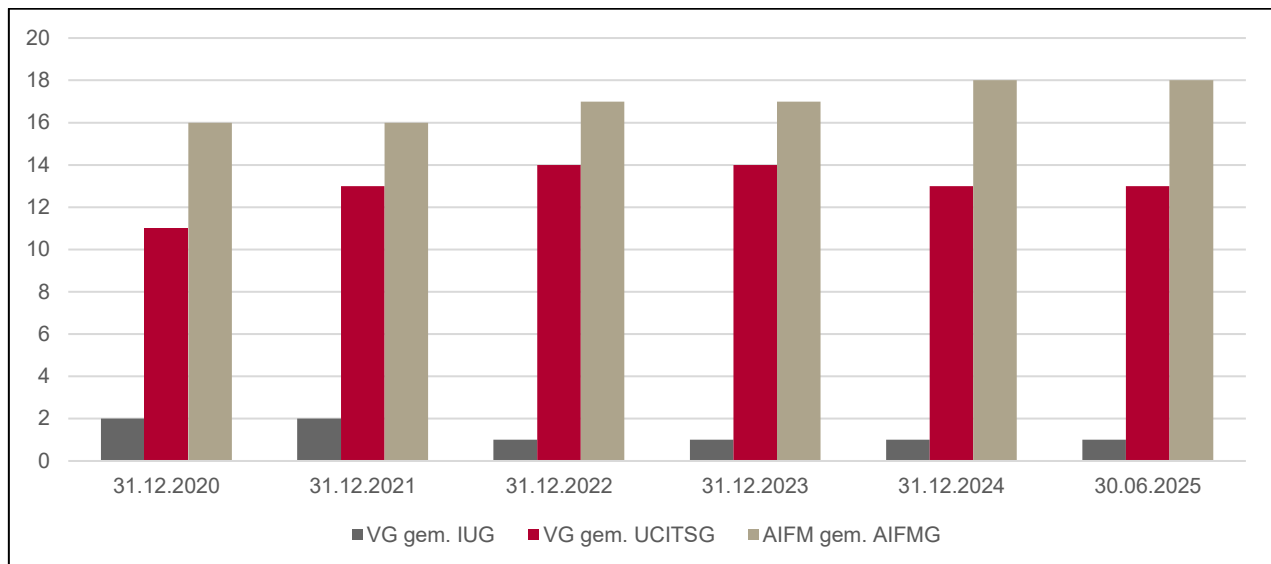
Die 69% der für liechtensteinische Fonds bestellten Anlageberater stammen aus der Schweiz. Je 8% der Anlageberater sind in Liechtenstein und Deutschland domiziliert.



Grafik 5: Anzahl Anlageberater in liechtensteinischen Fonds nach Herkunftsland per 30. Juni 2025

## 2. Entwicklung der liechtensteinischen Verwaltungsgesellschaften

Zum 30. Juni 2025 waren 19 Gesellschaften für die Verwaltung von Fonds in Liechtenstein zugelassen. Gegenüber dem Jahresende 2024 kam es zu keiner Veränderung.



Grafik 6: Anzahl liechtensteinischer Verwaltungsgesellschaften (VG) und AIFM

Von diesen 19 ist eine Gesellschaft nach dem IUG, 13 Gesellschaften nach dem UCITSG und 18 als AIFM nach dem AIFMG zugelassen.

Per Ende 2024 war weiterhin ein Risikomanager nach dem AIFMG zugelassen.

## 3. Entwicklung der liechtensteinischen Verwahrstellen

Neun Banken und ein Treuhandunternehmen verwahrten zum 30. Juni 2025 das Fondsvermögen der liechtensteinischen Fonds. Hiervon stellt die LGT Bank AG mit 41,3% der gesamten verwahrten Vermögenswerte das wichtigste Institut dar. Die CONFIDA Treuhand, Unternehmens- und Steuerberatung AG ist mit 33,3% die zweitgrösste Verwahrstelle. Wesentliche Anteile der Vermögenswerte werden ebenso von der Liechtensteinischen Landesbank AG (14,5%) verwahrt.

Nach Anzahl Single- und Teilfonds ist die Liechtensteinischen Landesbank AG die bedeutendste Verwahrstelle für UCITS, während die LGT Bank AG diese Rolle für AIF einnimmt.

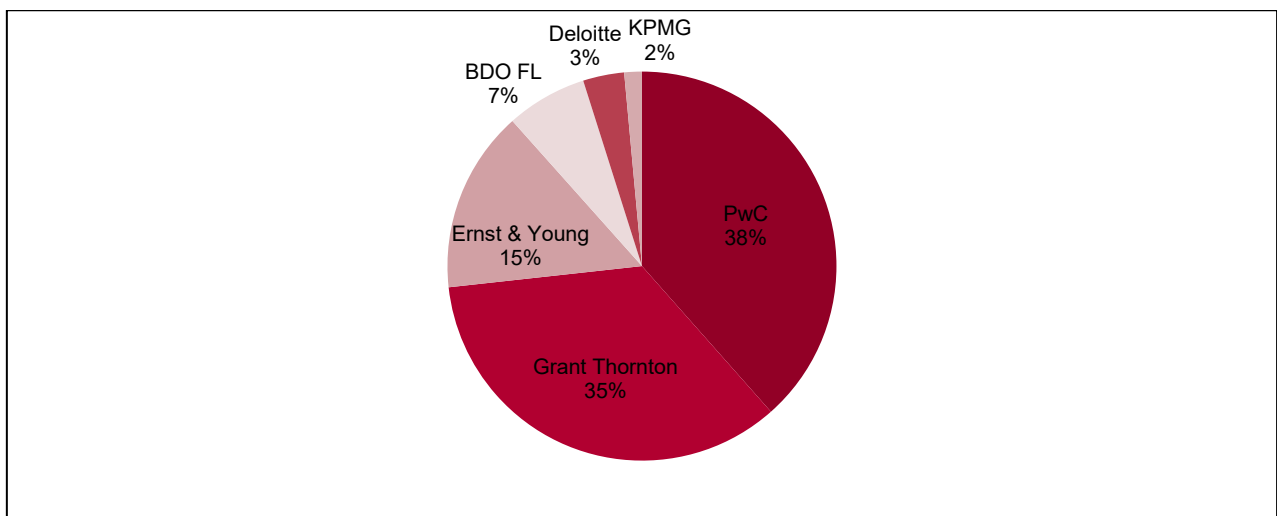
Verwahrstellen	Anzahl Single- und Teilfonds	% des verwahrten Fondsvermögens <sup>4</sup>
LGT Bank AG	233	41,3%
CONFIDA Treuhand, Unternehmens- und Steuerberatung AG	3	33,3%
Liechtensteinische Landesbank AG	246	14,5%
VP Bank AG	152	6,2%
Bank Frick AG	65	1,6%
Neue Bank AG	50	1,5%
Kaiser Partner Privatbank AG	43	1,0%
SIGMA Bank AG	19	0,4%
EFG Bank von Ernst AG	4	0,1%
Bendura Bank AG	4	0,1%

Tabelle 1: Verwahrstellen und Anteil verwahrter Vermögenswerte per 30. Juni 2025

## 4. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Per 30. Juni 2025 waren elf Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und 23 Wirtschaftsprüfer von der FMA anerkannt, um aufsichtsrechtliche Prüfungen von Fonds und Verwaltungsgesellschaften bzw. AIFM nach dem UCITSG, dem AIFMG und/oder dem IUG durchzuführen.

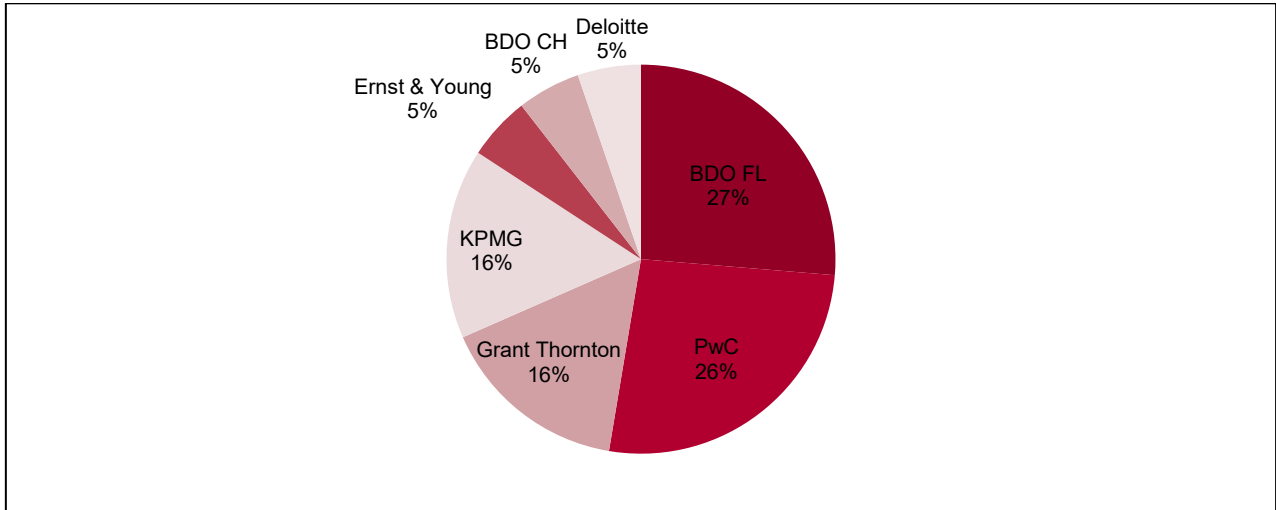
Die Prüfung der liechtensteinischen Fonds wird per 30. Juni 2025 von sechs Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchgeführt. Es zeigt sich hierbei eine grössere Konzentration betreffend die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Grant Thornton und PricewaterhouseCoopers (PwC).



Grafik 7: Verteilung Mandate nach Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Basis der Anzahl zugelassener Single- und Teilfonds

Des Weiteren wird die aufsichtsrechtliche Prüfung der Verwaltungsgesellschaften bzw. AIFM per 30. Juni 2025 von sieben Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vorgenommen. Grösse Konzentrationen zeigen

sich hinsichtlich der BDO (Liechtenstein) und PricewaterhouseCoopers (PwC), welche rund die Hälfte der Mandate betreuen.



Grafik 8: Verteilung Mandate nach Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Basis der Anzahl Verwaltungsgesellschaften/AIFM

## 5. Zulassungs- und Änderungsanträge

Im ersten Halbjahr 2025 wurden fünf UCITS und 17 AIF von der FMA zugelassen. Ebenso wurden 178 Änderungen von Fonds genehmigt. Unter die Kategorie Änderungsanträge fallen beispielsweise Anträge für neue Teilfonds und Anteilsklassen, Namensänderungen, Änderungen bei den Gebühren, der Anlagepolitik oder den Delegationsnehmern.

	Bewilligte Zulassungsanträge	Bewilligte Änderungsanträge
UCITS	5	79
AIF	17	99
IU	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>178</b>

Tabelle 2: Bewilligte Zulassungs- und Änderungsanträge von Fonds im ersten Halbjahr 2025

Im ersten Halbjahr wurden 17 Änderungsanträge von Verwaltungsgesellschaften/AIFM bewilligt.

	Bewilligte Zulassungsanträge	Bewilligte Änderungsanträge
Verwaltungsgesellschaften/AIFM	0	18
Risk Manager	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>19</b>

Tabelle 3: Bewilligte Zulassungs- und Änderungsanträge von Gesellschaften im ersten Halbjahr 2025





Kontakt:  
Bereich Asset Management und Märkte  
AMM@fma-li.li

10. Dezember 2025

*Fondsstandort Liechtenstein - die Publikation für das zweite Halbjahr 2025 wird voraussichtlich im April 2026 publiziert.*